

Lichterfelde, den 13.08.2023



Gemeindeverwaltung Schorfheide
Bauamt / Liegenschaftsamt
Erzbergerplatz 1
16244 Schorfheide

Widerspruch zum Bebauungsplan Nr. 428 (Lichterfelde, Oderberger Str.)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich Widerspruch zum BBP Nr. 428 ein.

Wie auf dem Übersichtsplan zu erkennen ist, sollen auf dem Standort der jetzigen Garagen und Mietergärten 3 MFH in zweiter Reihe entstehen. Dieser Standort ist durch eine extreme Hanglage gekennzeichnet und sicher nicht für eine sinnvolle Wohnbebauung geeignet.

Die über Jahrzehnte entstandenen Biotope (Flora und Fauna) sind schützenswert und gerade in der heutigen Zeit, wo es insbesondere um den Arten - und Umweltschutz geht, zu erhalten.

Mit Entstehung der Neubaublöcke 1975 bzw. 1985 wurde es den Mietern ermöglicht Garagen und Gärten auf dem betreffenden Areal selbst zu bauen und zu nutzen. Dies wird nun bereits seit über 40 Jahren so gemacht und einige der Nutzer (u.a. auch ich) sind seit Beginn dabei. Hierfür haben wir einen Pacht- und Nutzungsvertrag geschlossen, der der Gemeinde die entsprechende Pacht gezahlt und auch zusätzliche Leistungen, wie das Mähen der Schrägen am Wäscheplatz übernommen. Dies wäre anderenfalls eine Aufgabe der Gemeinde gewesen.

Die Gärten sind insbesondere in der jetzigen Zeit eine Ruhe- und Wohlfühloase für jeden Einzelnen und eine Möglichkeit gesunde Nahrungsmittel selbst anzubauen.

Es ist für mich in keinsten Weise akzeptabel und nachvollziehbar, dass Entscheidungen zu dieser Liegenschaft durch die Gemeindevertreter ohne jeglichen Kontakt zu uns, den Bürgern und Nutzern, durchgeführt wurden. So geht man auch im 21. Jahrhundert nicht mit den Bürgern seiner Gemeinde um.

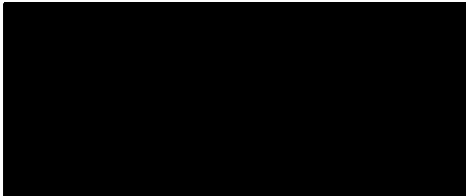
Ich verweise in diesem Zusammenhang auf meinen Pachtvertrag vom 05.07.2005 und erwarte, dass dieser auch weiterhin Berücksichtigung findet. Meine diesbezüglich erfolgten Telefonate mit der Gemeinde (Abteilung Liegenschaften) blieben leider alle ohne jegliche Antwort, obwohl diese von dem Mitarbeiter jeweils zugesagt wurde.

Die Aussage „es müsse bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden“ führt sich selbst ad absurdum, wenn man sieht, dass der Mietpreis schon jetzt für den Normalbürger kaum erschwinglich ist und bereits seit Mai 2023 in den 3 alten Wohnblöcken 4 Wohnungen leer

stehen, weil die Mieten zu hoch sind und bzw. die Infrastruktur nicht gut genug ausgebaut ist. Für wen und welches Klientel soll also hier Wohnraum geschaffen werden?

Ich hoffe, dass hier noch ein Umdenken geschieht und der Bebauungsplan in der vorgelegten Fassung nicht umgesetzt wird.

Mit freundlichen Grüßen



10/10/10